

## Münchener Volkswirtschaftliche Studien

herausgegeben von Lujo Brentano und Walter Lotz

Einundsechzigstes Stück:

### Das Kontokorrentgeschäft im deutschen Bankgewerbe

Von

**Siegfried Buff**

Doktor der Staatswirtschaft

8 $\frac{1}{2}$  Bogen. Groß-Oktav. Mk. 2.80 ord., Mk. 2.10 netto. Freiemplare 13/12

Die Frage nach der Natur des Kontokorrentgeschäfts gehört zu den umstrittensten Materien in der juristischen und nationalökonomischen Literatur. Unter Berücksichtigung der Verkehrsgewohnheiten der Praxis und unter steter Würdigung der Mannigfaltigkeit des Lebens setzt sich der Verfasser mit den bisherigen Anschauungen auseinander. Sein Ergebnis ist, daß die meisten bisherigen Theorien Richtiges enthalten, aber zu eng sind und der Erweiterung bedürfen. Besondere Sorgfalt ist nicht nur der begrifflichen Analyse, sondern auch der Darstellung der Praxis, die der Verfasser aus eigener Anschauung kennt, gewidmet.

Zweiundsechzigstes Stück:

**Geschichte**

der

### Teilung der Gemeinländereien in Bayern

Preisgekrönt von der Ludwig-Maximilians-Universität München

Von

**Franz K. Wismüller**

Doktor der Staatswirtschaft, fgl. Assessor

17 Bogen. Groß-Oktav. Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto  
Freiemplare 13/12

Die Aufteilung der Gemeinländereien bedeutet in der Geschichte der deutschen Landwirtschaft den Beginn des öffentlichen Interesses an der größeren Intensität in der Bestellung des Bodens. Bisher hat es an einer Bearbeitung der Geschichte der Gemeinlandteilung in Bayern gefehlt. Die Arbeit Wismüllers füllt diese Lücke aus und ist von der staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München preisgekrönt worden. Angesichts der wiedererwachenden Wertschätzung des ländlichen Gemeinbesitzes ist sie auch von aktueller Bedeutung.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf anliegendem Verlangzetteln. — Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im Februar 1904.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**

G. m. b. H.

Z Soeben gelangte zur Ausgabe:

### Handkarte der Europäischen Türkei, Bulgarien und Ostrumelien.

Entworfen und gezeichnet von **A. Klement.**

Massstab 1:1 200 000.

Grösse der Karte 50 cm hoch, 75 cm breit.  
In sechsfachem Farbendruck.

Preis: Gefalzt in Umschlag 2 Mk 50 S.  
Rabatt:

In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10.

Die Lage auf dem Balkan ist eine sehr trübe, erklärte jüngst ein ungarischer Minister besorgniserregend, es kann jeden Tag losgehen!

Die Karte von Macedonien ist wichtig für: Politiker, Geographen, Kaufleute, Redaktionen, Journalisten, Lesezimmer, Parlamentarier, Offiziere, Klubs.

Diese Handkarte der Europäischen Türkei im Massstabe 1:1 200 000, bearbeitet nach dem besten existierenden Materiale *mit besonderer Rücksichtnahme auf die unruhigen Gebiete von Macedonien und Thracien (Vilajet Adrianopel) bietet dem Beschauer ein übersichtliches Bild über die geographische Situation der gärenden Provinzen.* Die sich immer mehr zu einem baldigen endgültigen Zusammenstoss zuspitzenden Gegensätze zwischen der Türkei und den in Frage kommenden aufrührerischen Völkerstämmen machen es jedem gebildeten Zeitungsleser zu einem Bedürfnis, sich über die Einzelheiten der so viel genannten Provinzen mit ihren verschiedenen Städten, Seen und Gebirgszügen ein anschauliches Bild zu gestalten.

Auf dieser neuen Karte der Türkei sind nun gerade diese Landstriche *Macedonien, Thracien die bulgarische und ostrumelische Grenze, insbesondere die am meisten genannten Vilajets von Monastir und Saloniki — letzteres bekanntlich der Schauplatz der von den Auführern verübten Attentate und Verwüstungen — mit ganz spezieller Sorgfalt und Genauigkeit bearbeitet.* Die Provinzen (Vilajets) sind durch schmale rote Linien abgegrenzt, die Namen in stehender Rotondschrift eingetragen und deren Hauptstädte schwarz unterstrichen. Sämtliche im Betriebe stehenden Bahnen der Europäischen Türkei sind in schwarzen gestapelten Doppellinien, die anderen Haupt-Kommunikationswege in doppelten und einfachen schwarzen Linien dargestellt. Wie schon erwähnt, enthalten die unruhigen Gebiete eine grosse Fülle ausgewählter Orts-, Gebirgs-, Seen- und Landschaftsnamen usw., die man wohl im grossen ganzen aus den Zeitungen kennt, von denen man ungefähr auch weiss, wo sie zu suchen sind, *man ist jedoch, und dies wird bei den meisten Zeitungslesern der Fall sein, nicht genau orientiert über die Grössenverhältnisse, über die Lage und Entfernungen der einzelnen Städte und Gebirgszüge zueinander, über die Grenzen der einzelnen Provinzen und ihre Lage zu den Nachbarstaaten Bulgarien und Serbien,* und gerade in dieser Hinsicht birgt diese Karte *«einen wahren Schatz» aufklärender Übersicht»* ohne durch unnützen Ballast von Überflüssigem die rasche Orientierung zu erschweren. *«Sie wird dem Beschauer und Interessenten ein vorzüglicher Wegweiser sein.»*

Ich ersuche um ihre recht tätige Verwendung für diese ausgezeichnete zeitgemässe Karte und bitte Sie, sich zu Ihren gefl. Bestellungen des anliegenden Bestellzettels zu bedienen.

Ed. Hölzels Verlag in Wien.